

elternfrage

Beitrag von „robischo“ vom 18. Juli 2006 15:51

liebe hermine

die gegenargumente heißen ziemlich oft: dirigieren MUSS sein.

vor ca. 30 jahren schon haben kinder mich gefragt ob sie die blaubeeren am schulhof essen dürfen. es war bittersüßer nachtschatten.

sagen was kinder tun müssen

und

vormachen, erzählen, hinweisen, zeigen

sind unterschiedliches umgehen mit dem lernen.

den einstieg in einen umgang wie meinen hatte ich halt im kindergarten. ich hab lernwege von dreijährigen an erlebt und erfahren.

bei 12 bis 18jährigen die ihre lernbiografie haben und viele jahre gesagt bekamen was sie tun müssen, sind solche beobachtungen ganz klar anders. sie scheinen abhängig vom dirigieren. wer sich dagegen wehrt, gilt als auffällig.

Zitat

Kooperatives Lernen kommt inzwischen schon so oft im Regelschulsystem vor, dass es nicht mehr erwähnenswert ist.

ja, angeleitetes kooperatives lernen. angeordnete gruppenarbeit oder von mir aus auch zugelassene gruppenarbeit für eine zeit.

ist es für [lehrerforen.de](https://www.lehrerforen.de) zu teuer wenn ich hier schreibe?

dann sollte ich mich sofort abmelden.